

Kleine Anfrage

des Abg. Bernhard Eisenhut AfD

Vorfall in der Nacht vom 19./20. Juli 2025 am Skateplatz in Radolfzell

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen ihr über den besagten Vorfall vor und wie ist der gegenwärtige Stand der Ermittlungen?
2. In welchem Umfang wurden welche Zeugen oder Tatbeteiligten zu dem Vorfall vernommen?
3. Ist es insofern zutreffend, dass sich der Vorfall entgegen der ersten polizeilichen Darstellung nicht auf einen einzelnen Schlag eines 15-Jährigen beschränkt haben soll, sondern dass laut Zeugenaussagen und dem Bericht des Rettungsdienstes von mehreren Tätern und einem wiederholten Treten gegen Kopf und Oberkörper des Opfers auszugehen ist?
4. Welche Erkenntnisse liegen ihr über die oder den Tatverdächtigen, insbesondere hinsichtlich Anzahl, Alter, Staatsangehörigkeiten, Migrationshintergrund, Aufenthaltsstatus und Vorstrafen vor?
5. Welche Erkenntnisse liegen ihr über den Inhalt des Berichts des Rettungsdienstes, konkret den genauen Wortlaut, vor?
6. Wie ist der Wortlaut des Einsatzberichtes der Polizei?
7. Ist es zutreffend, dass im Bericht des Rettungsdienstes von „mehreren Tritten gegen Kopf und Oberkörper“ ausgegangen wurde?
8. Wie erklärt sie sich, dass im Gegensatz zur polizeilichen Stellungnahme, in der Presse von mehreren Tätern ausgegangen und von einem Opfer, das nicht nur lediglich leichte Verletzungen erlitten hat, berichtet wird?

20.11.2025

Eisenhut AfD

Begründung

In der Nacht vom 19./20. Juli 2025 kam es am Skateplatz in Radolfzell zu einer Auseinandersetzung in Folge dieser eine Person verletzt wurde. Entgegen der polizeilichen Stellungnahme ist der Presseberichterstattung zu entnehmen, dass es sich hierbei um mehrere Täter gehandelt haben und nicht nur lediglich eine leichte Verletzung vorliegen soll. Es ist daher im Sinne der Aufklärung geboten, den derzeitigen Kenntnisstand der Landesregierung zu erfragen.